

PROGRAMM

- AB 09.00 UHR Ankommen**
Stehkaffee im Kreuzgang
- 09.30 UHR Begrüßung und Einführung**
- 09.45 UHR Bibel erleben –**
Die Lazarusgeschichte als
Standortbestimmung
anschließend Gesprächsinseln
- 10.45 UHR Wahl der Workshops**
- 11.00 UHR „Wegezeit“**
- 11.15 UHR Workshops – 1. Durchgang**
- 12.45 UHR Mittagessen**
- ANSCHL. Marktplatz Schulpastoral:**
„Bauwagen“ EMG Hürth
- 14.15 UHR Workshops – 2. Durchgang**
- 15.45 UHR „Wegezeit“**
- 16.00 UHR Lichtritus im Innenhof**
- 16.15 UHR Ausklang im Eingangsbereich**
des Kreuzgangs bei Röggelchen
und Kölsch

ANMELDEINFORMATIONEN

TERMIN:
Samstag, 01.02.2020, 9.00 – 17.00 Uhr

ORT:
Erzbischöfliches Priesterseminar
Kardinal-Frings-Str. 12, 50668 Köln
Informationen zur Anreise finden Sie unter
www.schulpastoral-ebk.de > Fachtagungen >
Fachtagung 2020

KOSTEN:
10,- Euro pro Person

INFORMATIONEN:
Bernhard Mosbacher: **0221 1642-3795**

ANMELDUNG:
Anmeldung bis zum **19.01.2020** unter
www.sementis.info

Die Wahl der Workshops erfolgt vor Ort.
Informationen zur Anmeldung von 8.00 – 13.00 Uhr unter:
0221 1642-3759

ZIELGRUPPE:
Lehrerinnen und Lehrer, Schulseelsorger, Pastorale
Dienste, Lehramtsstudierende, ...

VERANSTALTER:
Abt. Schulpastoral und Hochschulen
Erzbischöfliches Generalvikariat
Marzellenstraße 32 • 50668 Köln



Bild: Julia Chladek

ERZBISTUM KÖLN
SCHULPASTORAL

12.

FACHTAGUNG 2020

„NEHMT DEN STEIN WEG!“

(JOH 11,39)

ALLES WAS
DER TRAUER
HILFT

01. Februar 2020

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen ... sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der (Jüngerinnen und) Jünger Christi.“

Der erste Satz der Pastoralconstitution „Gaudium et spes“ ist einer der fundamentalen Anker der Schulpastoral.

Eine Schulpastoral, die an der Lebenswirklichkeit der Menschen im Lebensraum Schule anknüpft, berührt daher immer auch das Themenspektrum Tod und Trauer.

Die 12. Fachtagung Schulpastoral richtet den Blick auf das, was der Trauer hilft und nähert sich dem Thema zu Beginn durch eine biblische Standortbestimmung zur Lazarusperikope mit allen Teilnehmenden.

Anschließend bieten verschiedene Workshops sowohl persönlichkeits- als auch praxisorientierte Impulse rund um das Thema der Fachtagung an.

In der Mittagszeit besteht Gelegenheit, den als mobilen Raum der Stille genutzten Beratungs-Bauwagen des Ernst-Mach-Gymnasiums (EMG) Hürth zu erkunden und mit den Initiatorinnen und Initiatoren ins Gespräch zu kommen.

Die Tagung endet mit einem Lichtritus im Innenhof des Priesterseminars und der Einladung, den Tag und die 12. Fachtagung gemeinsamen im Kreuzgang bei Röggelchen und Kölsch ausklingen zu lassen.

HERZLICHE EINLADUNG!

Ihr Fachbereich Schulpastoral:

Stefanie Bartsch, Thomas Bruns, Elke Chladek,
Bernhard Esser, Johannes Euteneuer, Bernd Foitzik,
Dr. Peter Krawczack, Michael Loske, Bernhard Mosbacher

WORKSHOPS:

Die Workshops werden jeweils zweimal nacheinander mit gleichem Inhalt angeboten, Sie können also zwei verschiedene Workshops wählen. Die Wahl der Workshops erfolgt vor Ort. Die Workshops sind für alle Schulformen geeignet.

1. Tears in Heaven – Musik als Begleiterin im Trauerprozess

Thomas Bruns, Pastoralreferent in der Schulpastoral,
Bernd Foitzik, Gemeindeferent in der Schulpastoral

Musik ist ein Medium, durch das viele Menschen ihre Gedanken und insbesondere Emotionen ausdrücken und verarbeiten. So gibt es zum Beispiel Musik, die Trauernde mit einer verstorbenen Person in Verbindung bringen oder auch Musik, deren Hören ein Mensch in seiner Trauer als hilfreich empfindet. In dem Workshop sollen ferner themenbezogene Lieder vorgestellt werden und Chancen und Gefahren in den Blick genommen werden, wenn es um den Einsatz von Musik in einem sensiblen Trauerprozess geht.

2. Fremde Trauer – Tod und Trauer in den fünf Weltreligionen

Johannes Euteneuer, Gemeindeferent i. d. Schulpastoral,
Bernhard Esser, Referent für Interkulturelles und Flüchtlingshilfe

Im Umgang mit Trauer und Tod gibt es in den fünf großen Weltreligionen zahlreiche Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten. Der Workshop skizziert die unter-

schiedlichen Rituale und Verhaltensweisen der Angehörigen in der Zeit der Trauerphasen. Konkrete Beispiele ermöglichen den Austausch darüber, wie betroffenen Schülerinnen und Schülern angemessen und hilfreich begegnet werden kann.

3. Halt und Orientierung aus dem Koffer – Der Trauerkoffer

Elke Chladek, Gemeindeferentin in der Schulpastoral

Alles, was der Trauer hilft, passt nicht in einen Trauerkoffer, bietet aber eine gute Grundlage, angemessen auf Situationen zu reagieren, wenn der Tod das Leben trifft, und die Welt für einen Augenblick stehen bleibt. Ein gekaufter und ein selbst gefüllter Trauerkoffer werden vorgestellt und geben Inspiration zum Austausch.

4. Unterwegs zum Grab mit wohlriechenden Salben – Mit Ritualen der Trauer Ausdruck verleihen.

Stefanie Bartsch, Pastoralreferentin in der Schulpastoral

Die biblischen Frauen verarbeiteten ihre Trauer um den toten Jesus in selbstgemachte wohlriechende Salben (s. Lk 24,1). Rituale, die in die jeweilige Situation passen, können auch der Schulgemeinschaft helfen, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen und aus einer lähmenden Schockhaltung zaghafte Wege daraus anbieten. Im Workshop werden Möglichkeiten dazu vorgestellt und Raum gegeben zum Vorstellen eigener Modelle.

5. „Dann lass Dich trösten über die Trauer!“ (Sir 38,17d) – Biblische Impulse zum Umgang mit der Trauer

Dr. Peter Krawczack, Abteilungsleiter

Trauer (im Todesfall, bei Trennung, allgemeiner Not oder drohendem Unheil), Trauerbräuchen sowie den Erfahrungen von Trauernden begegnen wir in vielen alttestamentlichen und neutestamentlichen Texten. „Die Auseinandersetzung mit biblischen Texten, die von Erfahrungen erlittener und bewältigter Trauer erzählen, kann Trauernden heute eine Hilfe im Umgang mit der eigenen Lebenssituation sein.“ (Beate Kowalski). So wie Klagepsalmen im Prozess der Trauer eine spirituell-bereinigende Hilfe sein können, spürt der Workshop der Frage nach, wie das Wort Gottes als nährend, stärkend und tröstend erfahren werden kann.

6. Entlasten und den Schmerz tragbar machen – Trauergespräche als Chance

Roswitha Roth, Trauerbegleiterin

Werden Schülerinnen und Schüler mit dem Tod konfrontiert, bieten Trauergespräche in einer behutsamen Atmosphäre eine Möglichkeit, Gefühle, Stimmungen, Meinungen und Ängste zum Geschehen und dem, was es auslöst, zu äußern. Hier sollen Trauernde einen Ort finden, an dem man ihnen zuhört und an dem sie getröstet werden. Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie solche Trauergespräche aussehen, was sie bewirken können und was zu beachten ist.

